

Prof. Dr. Stefanie Sauer
Prof. Dr. Silke Gahleitner

Evidenzbasierung in Promotionen der Klinischen Sozialarbeit

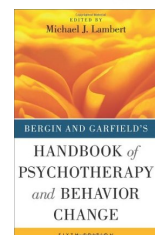
ALICE SALOMON 
HOCHSCHULE BERLIN
University of Applied Sciences


EVANGELISCHE
HOCHSCHULE BERLIN



Klinische Outcomeforschung

- Z. B. Wirksamkeitsspektrum Psychotherapie (Hilsenroth, 2013; Strauß & Wittmann, 2012)
- Therapeutische Beziehung: „more than 1000“ (Orlinsky et al., 1994, S. 360; aktueller Überblick Crits-Christoph)
- Einschätzungen von BehandlerInnen und KlientInnen korrespondieren oft nicht



Forschungssubjekt KlientIn?

- fachlich geringer Horizont? - oder „windows into clients' perceptions of psychotherapy and the process of change“ (Safran, 2013, S. 536; vgl. auch Angus and Kagan, 2013; Jock et al., 2013; Olivera et al., 2013).



Multiple Types of Research Evidence

- „How to catch the phenomenon“ (Denzin, 1989)
- naturwissenschaftlich-quantitatives Paradigma (Medizin und Psychologie) - Subjektwissenschaftliche Perspektive (Soziologie und Pädagogik) (Hanses & Sander, 2004)
- Kritik an der Einführung bisheriger Forschungskonzeptionen (vgl. Castonguay et al., 2013; Kriz, 2013, 2014; Revenstorff, 2005)
- „Translational Research“? (Sommerfeld, 2011, S. 1470)

„Evidence Based Practice Task Force“ (Levant, 2005)

- I. Clinical observation
- II. Qualitative research
- III. Systematic case studies
- IV. Single case experimental designs
- V. Public health and ethnographic research
- VI. Process-outcome studies for identifying mechanisms of change
- VII. Studies of interventions as delivered in naturalistic settings
- VIII. Randomized clinical trials
- IX. Meta-analysis

Widersprüche: Forschung Praxis

- „Kontextualität, Komplexität, Eigensinnigkeit, ... Anschlussfähigkeit ... interessieren im evidenzbasierten Denken nicht“ (Hanes, 2007a, S. 50)

▪ Z. B. Traumabehandlung

Zusammenfassung

- Psychotherapie für PTBS ist effektiv
 - dies gilt auch für „komplexe“ Fälle
- Behandlungen erster Wahl sollten traumafokussierte Interventionen enthalten
 - dies gilt auch für „komplexe“ Fälle
- Aktuelle Entwicklungen
 - Kognitive Varianten traumafokussierter Interventionen
 - Intensive Behandlungen
 - Technologische Innovationen
 - Empirische Fundierung phasenbasierter Behandlungen
- Kluft zwischen Forschung und Praxis ist ein großes Problem

Warum werden evidenzbasierte Behandlung in der Praxis so wenig angewandt?



(DeGPT-Tagung 2014)

„unique inner world of the client“

„Multidimensional Evidence-Based Practice (MEBP) validates consumer wisdom, professional experience and qualitative research as equal partners to quantitative research in determining current state-of-the-art best practices. Furthermore, MEBP incorporates a value-critical analysis of those best practices that can lead to improvements and innovations, so that ‚best practice‘ becomes a dynamic rather than a static construct“ (Petr & Walter, 2005, S. 221).

AdressatInnen auf der Bühne ...

- benötigen Offenheit für eine Kombination verschiedener methodischer Herangehensweisen - Mixed Method Verfahren (Flick, 2011; vgl. auch bereits Köckeis-Stangl, 1980)

AdressatInnen auf der Bühne ...

Wie kann eine dynamische multidimensionale evidenzbasierte Forschung aussehen?

- ein Beispiel aus der Pflegekinderhilfe:
Forschungsprojekt zur Zusammenarbeit von Pflegefamilie und Herkunftsfamilie in dauerhaften Pflegeverhältnissen

Fragestellung:

Wie stellen die Beteiligten innerhalb eines Pflegeverhältnisses ihre soziale Wirklichkeit her?

Ziel:

Wirkungsfaktoren entdecken, die für das Gelingen und Misslingen von Kooperation zwischen Pflegefamilie und Herkunftsfamilie verantwortlich sein können

Forschungsdesign ...

Wechselbeziehungen der unterschiedlichen Akteure
(Pflegeeltern, Herkunftseltern, Pflegekind, zuständige
Fachkräfte) und

Wechselwirkungen unterschiedlich ausgerichteter
Bezugswissenschaften

für die Forschungsanlage fruchtbar machen

Methodisches Vorgehen ...

Einzelfallstudien nach dem konzeptionellen Ansatz
der fallrekonstruktiven Familienforschung
(Hildenbrand 1999)

Der Fall ist

ein Dauerpflegeverhältnis, bestehend aus
Herkunftsfamilie, Pflegefamilie und Pflegekind

AdressatInnen auf der Bühne ...

Datenerhebung – theoretical sampling:

- biografisch-narrative Einzelinterviews
- teilnehmende Beobachtungen von Besuchskontakten in der Pflegefamilie
- Familiengespräch

Subjektive Sichtweisen und Interaktionssituationen selbst werden zum Forschungsgegenstand

Fallrekonstruktive Methoden ...

Fallrekonstruktive Methoden eignen sich besonders:

- Fälle aus der Perspektive der KlientInnen selbst zu verstehen,
- ihnen nicht mit vorab festgelegten Kategorien zu begegnen und
- sie in ihren alltäglichen Handlungskontexten zu erforschen.

Datenauswertung ermöglicht ...

- explizite und implizite bzw. latente Sinnstrukturen
- Sinn- und Strukturzusammenhänge zwischen der jeweiligen Familiengeschichte von PF und HF und der Entwicklung der spezifischen Kooperationsdynamik

zu verstehen.

Wechselwirkungen Bezugswissenschaften

Theorienstreit Psychoanalyse – systemische Theorie

um Ablehnung und Befürwortung von
Besuchskontakten zwischen Pflegekind und leiblichen
Eltern

Praxisrelevanz der Studie:

- Die Berücksichtigung kindlicher Sichtweisen im Kontext der Gestaltung von Pflegeverhältnissen
- Die familiäre Triade oder die Bedeutung beider Elternteile für die Gestaltung von Hilfeprozessen
- Die Perspektive auf Interkulturalität

Das Ringen um Gesundheit könnte als „soziale Praxis“ (Hanses, 2012, S. 35) begriffen werden, „als Teil gemeinsam geteilter Sinnproduktion“ (ebenda).

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

